

– ADAC Test Motorradhelme 2011 –

**Jet- und Integralhelme**

X-lite®  
**X-402GT**

Ein Motorradhelm in zwei möglichen Ausführungen: Als optimal schützender Integral-Helm für Autobahn und Landstraße kann er fürs Flanieren in der Stadt zum luftigen Jet-Helm umgerüstet werden. Was von diesen modularen Helmen zu halten ist, mussten 10 Modelle nicht nur auf dem Regenprüfstand, sondern auch in weiteren wichtigen Prüfkriterien beweisen.

[Ergebnis  
im Detail](#)

[Bilder &  
Videos](#)

[Fazit](#)

[Methodik &  
Hintergrund](#)

[Bambus-  
Helm](#)

Bei mehrtägigen Reisen in warme Gefilde wünscht sich mancher Motorradfahrer, den sicheren Integralhelm für die lange Anreise über Landstraßen und Autobahn gegen einen leichten Jethelm einzutauschen, mit dem sich in der Stadt gemütlich flanieren lässt. Neben den Klapphelmen, deren Kinnenteil nach Vorschrift des Herstellers während der Fahrt immer geschlossen sein muss, werden vermehrt sogenannte modulare Helme angeboten, die auch als Crossover-Helme bezeichnet werden. Helme dieser Gattung haben eine Zulassung als Jet- und als Integralhelm. Zu erkennen ist diese Doppelzulassung durch die Kennbuchstaben J und P in den EG-Prüfnummern (siehe Bildergalerie), die meist auf einem Label an dem Kinnriemen abzulesen ist.

### **ADAC-Urteil**

Mit dem **besten ADAC-Urteil** („gut“) wird der 400 Euro teure Helm **X-Lite X-402 GT** bedacht. Seine Qualitäten liegen vorrangig in den **guten Unfallschutz-** und den **hervorragenden Visiereigenschaften**. In den Kriterien Aerodynamik/Geräusche und Handhabung zeigt sich der X-Lite leicht überdurchschnittlich.

Dem X-Lite folgen mit nah beieinander liegenden ADAC-Urteilen die beiden als Klapphelme konzipierten Helme Shark Evoline 2 und Scorpion Exo 900. Eine ihrer Schwächen im Kriterium Unfallschutz sind die hohen Gewichte, die bei fast 2 kg liegen. Heute zeitgemäße Integralhelme haben ein Gewicht zwischen 1300 und 1700 g. Das Gesamturteil verbessern können diese beiden Helme durch die guten Ergebnisse in den Kriterien Aerodynamik/Geräusche und Handhabung.

Einen soliden Unfallschutz bieten die beiden Helme Roof Boxer V8 und Nolan N43 Air. Sie haben im Gesamtranking die Positionen 4 und 5.

Deutlich schwächer im Kriterium Unfallschutz zeigen sich die Testkandidaten Caberg HyperX, Givi HPSX01 und Probiker KX4. Die Beschleunigungs- und HIC-Werte (Head Injury Criterion) der Schlagprüfungen liegen auf relativ hohem Niveau, auch bezogen auf andere Helme, überschreiten aber nicht die Grenzwerte bzw. zulässigen Toleranzen.

### **Schwächen an den Visieren**

#### **Laute Helme**

– Test Motorrad-Helme 2011 –

**X-LITE X-402 GT****Testergebnis 2011**

Unfallschutz	2,2	+
Sicht	1,2	++
Aerodynamik/Geräusche	2,4	+
Handhabung/Komfort	2,4	+

**ADAC-Urteil** **gut** +[Zum Vergleich hinzufügen](#)

<b>Preis in Euro:</b>	400
<b>Helmgewicht in g:</b>	1608
<b>Ausstattung:</b>	Sonnenblende, Visier mit Pinlock-Innenvisier, vorbereitet für Kommunikationsanlage (Modell: n-com)
<b>Hersteller/Vertrieb:</b>	Nolangroup Deutschland GmbH Benzstr. 28 71272 Renningen www.nolangroup.de

Relativ leichter Jethelm mit stabilem Kinnbügel, guten Stoßdämpfungs- und sehr guten Visiereigenschaften. Guter Allroundhelm. Keine Schwächen.

Prüfkriterium	Gewichtung	Note
<b>Unfallschutz</b>	<b>30%</b>	<b>2,2</b> +
Stoßdämpfung	70%	2,0
Abstreiftest	10%	1,7
Bewertung Helmgewicht	20%	2,9
<b>Sicht</b>	<b>20%</b>	<b>1,2</b> ++
Visier-Beschlagneigung	60%	1,1
Visier-Kratzfestigkeit	25%	1,1
Sichtfeld	15%	2,0
<b>Aerodynamik/Geräusche</b>	<b>20%</b>	<b>2,4</b> +
Aerodyna.Eigenschaften	20%	1,9
Geräuschverhalten	70%	2,5
Wahrnehmung Umfeldgeräusche	10%	2,5
<b>Handhabung/Komfort</b>	<b>30%</b>	<b>2,4</b> +
Helmschale	60%	2,3
Tragekomfort als Integralhelm		2,3
Tragekomfort als Jethelm		2,5
Ausstattung/Variabilität		2,0
Umrüstung Integral-Jet-Helm		2,2
Helm auf-/absetzen		2,8
Zugluft		1,8
Regendichtheit		1,8
Kopfbelüftung		3,5
Verarbeitung		1,8
Pflegemöglichkeit		2,0
Gebrauchsanleitung		1,5
Eignung für Brillenträger		4,0

Prüfkriterium	Gewichtung	Note
Verschluss / Kinnriemen	20%	2,5
Betätigung Kinnriemenverschluss		3,0
Einstellen des Kinnriemens		1,0
Polsterung des Kinnriemens/Schloss		2,3
Visier	20%	2,8
Visierbefestigung/Visierwechsel		1,5
Betätigung des Visiers		3,0
Rastung		2,5
Visierbelüftung		4,0
<b>ADAC-Urteil</b>		<b>+</b>

**Stärken**

- + Beste Stoßdämpfungseigenschaften im Vergleichstest
- + Stabiler Kinnbügel
- + Hervorragendes Visier (Pinlock)
- + Relativ leise
- + Regendicht
- + Leichte (De-)Montage des Kinnbügels am abgesetzten Helm
- + Einfacher Visierwechsel

**Schwächen**

- Für Brillenträger nur bedingt geeignet
- Etwas erschwertes Auf- und Absetzen
- Kopfbelüftung mit wenig Wirkung